

Liebe Gemeinde

Das Osterfest wird in diesem Jahr ein spezielles sein. Mit den Ausgangs- und Versammlungsbeschränkungen wird es auch keine Ostergottesdienste geben. Wir haben uns entschieden, Ihnen aus diesem Grund einen Ostergruss per Post zukommen zu lassen.

Osterkerze

Anlässlich der Oster-Frühfeier wird in der Kirchgemeinde Kandergrund-Kandersteg, sowie in allen anderen christlichen Kirchen jeweils eine neue Osterkerze entzündet. Danach leuchtet sie ein Jahr lang in jedem Gottesdienst. Auf dem nebenstehenden Bild sehen Sie das Motiv der Osterkerze für das nächste Jahr. Der Erdboden ist in Form eines Kreuzes angedeutet, darin ein Samenkorn, das ausschlägt, ein Halm und Blätter die daraus wachsen.

Ich habe diese Kerze unter dem Eindruck der Informationen zur Räumung des Munitionslagers in Mitholz bestellt. Diese Räumung durchkreuzt ganz viele Wünsche, Träume und Pläne für die Zukunft der Mitholzerinnen und Mitholzer. In der Zwischenzeit überholte die Welle des Coronavirus diese Aktualität und zwingt uns alle dazu, uns anders zu verhalten als gewohnt. Auch diese Situation durchkreuzt zumindest vorläufig Pläne.

Durchkreuzte Pläne

Wir finden uns immer wieder in Situationen, die wir so nicht gewollt haben, die wir uns nicht gewünscht, schon gar nicht geplant haben. Wir werden vor Tatsachen gestellt und sind ihnen ausgeliefert. Ostern verheisst, dass wir nicht hoffnungslos gefangen bleiben- und nicht stecken bleiben müssen in Situationen, die uns das Leben vor die Nase stellt. Ostern lässt ein Hoffnungslicht aufscheinen. Dass Jesus auferstanden ist, kann uns Hoffnung geben darauf, dass nicht alles so bleiben muss, wie es gerade ist. Das Licht von Ostern weist darauf hin, dass Leben weitergeht als bis zu den Grenzen unserer Vorstellungskraft, sogar weiter als der Tod.

Osterhoffnung

Das Passionslied, das auf der hinteren Seite abgedruckt ist, nimmt diese Hoffnung auf. Es beschreibt Leben nicht nur als gegebenen Zustand, sondern als etwas, das sich durch allen Widerstand hindurch wandelt, das überlebt – sogar den Tod. Was das Leben so überlebensfähig macht, verschweigt der Dichter nicht: Es ist die Liebe. Sie überwindet, verwandelt und treibt uns weiter: «Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün».

Ich wünsche Ihnen durch alle eventuell durchkreuzten Pläne hindurch das Licht und die Hoffnung von Ostern. Dass Sie den grünen Halm entdecken, der den Tod überwindet. Und dass Sie der Kraft der Liebe trauen, die alles überwindet das sich ihr in den Weg stellt.

Frohe Ostern!



Pfrn. Christine Eichenberger

Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt

RG 456 ö+

Text: Jürgen Hankys (1975/1976) 1978 nach «Now the green blade rises» von John Macleod Campbell Oum 1928 • Melodie: nach dem Volkslied «N'bel nouvelet» (15. Jh.?) • Satz: Dominique Müller 1998 • Ausgangstonart im RG: e-dorisch

1. Korn, das in die Er - de, in den Tod ver -
Keim, der aus dem A - cker in den Mor - gen

(ohne 16')

1. sinkt, dringt. Lie - be lebt auf, die längst er - stor - ben schien:

Refrain

Lie - be wächst wie Wei - zen, und ihr Halm ist grün.

Strube Verlag GmbH, München-Berlin (T); Verein zur Herausgabe des Gesangbuches der Evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz, Zürich (S)
© 2010 Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

2. Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,/ wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab./ Jesus ist tot.
Wie sollte er noch fliehn? Rfr

3. Im Gestein verloren Gottes Samenkorn,/ unser Herz gefangen in Gestrüpp und Dorn –/ hin ging die
Nacht, der dritte Tag erschien: Rfr

Refrain: Liebe wächst wie Weizen,/ und ihr Halm ist grün.